

Check fürs neu renovierte ehemalige Schulhaus

Romoos: Grosszügige Spende der Eternit (Schweiz) AG

Am gestrigen Montag durfte die Kirchgemeinde Bramboden die Spende von 15 000 Franken von der Eternit (Schweiz) AG, vermittelt durch die Schweizer Patenschaft für Berggemeinden, entgegennehmen. Die Übergabe fand im neu renovierten ehemaligen Schulhaus statt.

Text und Bild Annalies Studer

Es sei ein wunderbares Weihnachtsgeschenk, freute sich der Kirchgemeindepäsident von Bramboden, Bruno Koch. «Im November erhielt ich einen Anruf von den Engeln der Schweizer Patenschaft für Berggemeinden», erzählte er. Man habe ihm mitgeteilt, dass sie eine Spende der Eternit (Schweiz) AG an die Kirchgemeinde vermitteln können.

Dank Spenden renoviert

Bruno Koch schilderte kurz die Geschichte des ehemaligen Schul- und Sigristhauses auf Bramboden, das im Jahre 1922 auf Initiative des damaligen Pfarrers Kneubühler erbaut wurde. Lange Zeit diente es seinem Zweck, bis 1970 die Schule mangels Schülern ausgelagert werden musste. Das Schulhaus konnten dann vor allem die Vereine und die Kirchgemeinde nutzen. Der Zustand des Hauses wurde zunehmend unhaltbar, so dass sich die Kirchgemeinde 2012 entschloss, dieses zu renovieren. Damit es jedoch möglich wurde, mussten zwei Drittel der Kosten durch Spenden hereingeholt werden. Es folgte eine gross angelegte Spendenaktion, die reichlich Geld einbrachte. Am 1. Mai 2013 wurde mit dem Bau begonnen, obwohl noch nicht alles Geld beisammen war. Es kamen zusätzliche Kosten für die ARA dazu, weshalb man nach wie vor für jede Unterstützung dankbar ist.

Wichtige Solidarität

«Dieses neu renovierte Haus ist das Herz-

stück im Ort Bramboden», zeigte sich Bruno Koch überzeugt. Nebst sechs Wohnungen, öffentlichen WCs und Räumen für die Vereine enthält es auch ein Pilgerstübli.

Urs Lehner, der CEO von Eternit (Schweiz) AG, erklärte, wie es zur Spende für die Kirchgemeinde Bramboden kam. Das Unternehmen, welches jährlich anstelle von Kundengeschenken an eine wohltätige Organisation spendet, wandte sich an die Schweizer Patenschaft für Berggemeinden, welche dieses Projekt empfahl. So durfte Urs Lehner nun die

Spendentafel an die Kirchgemeinde überreichen. Namens der Schweizer Patenschaft bedankte sich das Vorstandsmitglied Ruth Frey bei der Firma Eternit (Schweiz) AG. Die Solidarität der Firmen sei für ihre Organisation sehr wichtig, erklärte Ruth Frey, besonders heute, da die öffentliche Hand Projekte in abgelegenen Gebieten nicht mehr gross unterstütze.

Herzhafter Dank

Bei einem gemeinsamen Aperitif im heimlichen Pilgerstübli bedankte sich Bruno Koch nochmals von Herzen und überreichte den auswärtigen Gästen einen Geschenkkorb mit Produkten aus der Unesco Biosphäre, während auch der CEO Urs Lehner für alle ein Mitbringsel in der Form eines «Glärner Tüechlis» abgab.



Von links: Franz Röösl, Architekt, Martin Wicki, Kirchenrat, Bruno Koch, Kirchgemeindepäsident Bramboden, Franz Koch, ehemaliger Gemeindepäsident, Urs Lehner, CEO Eternit (Schweiz) AG, Ruth Frey, Schweizer Patenschaft für Berggemeinden, Reinhold Seeger, Eternit (Schweiz) AG, Elis Aregger, Aktuarin Kirchgemeinde, und Willi Röösl, Kirchenrat.